

Kirsten Hehmeyer  
Pressebüro  
Richard-Wagner-Straße 10,  
10585 Berlin  
Telefon: +49 [0]30-343 84 207/208,  
Fax: -416  
Mobil: +49[0]172 4064 782  
hehmeyer@deutscheoperberlin.de  
www.deutscheoperberlin.de  
Stiftung Oper in Berlin

**Juliane Klein (\* 1966)**

**IRGENDWIE ANDERS**

Stück von Juliane Klein für Chor und Klavier nach dem Bilderbuch „Something Else“

von Kathryn Cave und Chris Riddell

Ab 5 Jahren

In deutscher Sprache, Dauer: ca. 45 Minuten

Musikalische Leitung            Christian Lindhorst

Inszenierung                      Frauke Meyer

Bühne, Kostüme                 Uta Materne

Dramaturgie                      Curt A. Roesler

Am Klavier                        Douglas V. Brown

Kinderchor der Deutschen Oper Berlin

**Premiere am 14. Mai 2013 um 17 Uhr in der Tischlerei**

**Weitere Vorstellungen am 15., 17. und 31. Mai sowie am 1. Juni 2013 um 11 Uhr**

Das Kinderbuch „Irgendwie Anders“ von Kathryn Cave und Chris Riddell, 1997 mit dem UNESCO-Kinderliteratur-Preis für Toleranz prämiert, beschreibt recht konkret den Alltag eines wegen seiner Andersartigkeit „gemobbten“ Kindes, das nicht in der Lage ist, einen Freund zu finden. Erst als es in sich selbst die Tendenz zur Ablehnung des Unbekannten erkennt und überwindet, findet es einen Freund, das „Etwas“, das zwar nicht „genauso irgendwie anders“ ist wie „Irgendwie Anders“, aber doch Gemeinsamkeiten mit ihm hat.

Die Musik der Komponistin **Juliane Klein** für ihr 2008 entstandenes Werk für Kinder und Erwachsene überhöht die Geschichte – in bester Operntradition – ins Allgemeingültige, ohne ins traditionelle Fahrwasser der Gefühlsübertreibungen zu geraten. Die strukturelle Basis ihrer klanglichen Realisierung dieser Geschichte bilden nämlich Alltagsphänomene zwischen Geräusch und Klang wie Handyklingeln oder Küchengeräte. Der Erzähltext wird vom Klavier gestützt und an den Brennpunkten von chorischen Kinderstimmen kommentiert und weitergeführt. Die Regisseurin **Frauke Meyer** lässt den ursprünglich für einen Sprecher vorgesehenen Text von den Kindern in verteilten Rollen vortragen und spitzt die Offenlegung von Gruppenphänomenen, in denen Opfer- und Täterrollen entstehen, dadurch noch zu, dass es mehrere Kinder gibt, die in die Rolle des „Irgendwie Anders“ geraten.

Auch das „Orchester“ (bestehend aus „Instrumenten“ einer vertrauten Wohnumgebung) besteht aus Kindern des Kinderchores. Der Dirigent **Christian Lindhorst** und der Pianist Douglas V. Brown sind somit die einzigen Erwachsenen, die in Erscheinung treten. Die Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren erzählen ihre eigene Geschichte, denn alle kennen das Gefühl, ausgeschlossen zu sein, entweder aus eigenem Erleben oder aus der Beobachtung in der Schule und in der Freizeit.

**Juliane Klein**, die Schülerin von Helmut Lachenmann ist, hat bereits 2001 mit *Westzeitstory* und 2003 mit *Hyp'Op* zwei erfolgreiche Projekte für Kinder und Jugendliche realisiert.